

dpa/ 16. Mai 07

Gesundheit/Familie/Kinder/Jugend/Ratgeber/  
(dpa-Themendienst-Gespräch)  
Verhaltensänderungen bei Kindern ernst nehmen =

Berlin (dpa/tmn) - Eltern sollten Verhaltensänderungen ihrer Kinder ernst nehmen und versuchen, den Ursachen auf den Grund zu gehen. «Sie sollten psychische Symptome genauso ernst nehmen wie körperliche», sagte Prof. Michael Schulte-Markwort, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (DGKJP) in Berlin, im Gespräch mit dem dpa-Themendienst. Änderungen im Verhalten oder im Erleben könnten auf seelische Erkrankungen hinweisen, die behandelt werden müssen.

Laut der bisher größten deutschen Kinder- und Jugend-Gesundheitsstudie KiGGS, die am Mittwoch in Berlin vorgestellt wurde, nehmen psychische Störungen bei Kindern einen immer größeren Umfang ein. Demnach gibt es bei rund 11 Prozent der Mädchen und fast 18 Prozent der Jungen Hinweise auf Verhaltensauffälligkeiten oder emotionale Probleme. Dazu zählen die Forscher mangelnde Aufmerksamkeit, Hyperaktivität, Aggressivität, Ängste, Depressionen und auffällig unsoziales Verhalten.

Prof. Schulte-Markwort appelliert an die «Expertenschaft» der Eltern, erste Anzeichen für solche Erkrankungen zu entdecken. Schließlich sollten sie es am ehesten mitbekommen, wenn sich ihr Kind beispielsweise plötzlich in sich zurückzieht, verschlossen oder traurig wirkt. Ein Leistungsknick in der Schule könne ebenso Ausdruck psychischer Störungen sein wie veränderte Malgewohnheiten.

Gibt es keine schlüssige Erklärung für die Veränderung, sollten Eltern nach Ansicht des DGKJP-Präsidenten den Weg zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie nicht scheuen. Schuldgefühle seien unbegründet. «Sie dürfen nicht das Gefühl haben, sie tun ihrem Kind dadurch etwas Schlimmes an», sagte Schulte-Markwort. Die Angst vor einem Stigma sei unbegründet: Eine psychische Erkrankung sei eine Krankheit wie jede andere auch - und dem Kind werde eine Last genommen, wenn es kompetente Hilfe erhält.

(Internet: [www.kinderpsychiater-im-netz.de](http://www.kinderpsychiater-im-netz.de))